Staatsmedaille für LWG-Präsident Kolesch

4. März 2020

Veitshöchheim, Lkr. Würzburg – Mit der Staatsmedaille in Silber hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber den Präsidenten der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG), Dr. Hermann Kolesch, aus Erlabrunn (Lkr. Würzburg) ausgezeichnet. Damit würdigte die Ministerin die besonderen Verdienste des 65-Jährigen für den Weinbau in Bayern. „Es ist nicht zuletzt Ihrer ansteckenden Begeisterung, Ihrem Einsatz und fundiertem Fach- und Sachverstand zu verdanken, dass die fränkischen Winzer Großes gewagt haben und Franken heute eine internationale Spitzenposition in der Weinwirtschaft einnimmt“, sagte die Ministerin in ihrer Laudatio. Insbesondere für den Weintourismus in Franken sei Kolesch zu einer Schlüsselperson geworden. Zudem sei er ein über die bayerischen Grenzen hinaus anerkannter Spezialist für die Verbindung von Wein und Architektur, der viele erfolgreiche Projekte angestoßen und betreut hat. Bei den Winzern sei Kolesch in hohem Maße anerkannt, sein Rat und Wissen seien allseits gefragt.

Der ausgebildeter Winzer und Agronom Dr. Kolesch steht seit 1985 im Dienst des Freistaats. Nach Stationen an den Landwirtschaftsämtern in Abensberg, Uffenheim und Würzburg, wechselte er 1991 an die Regierung von Unterfranken, wo er für Weinrecht und Qualitätsweinprüfung, zuletzt auch als Sachgebietsleiter, zuständig war. Seit 1996 war Kolesch beim Amt für Landwirtschaft und Ernährung in Kitzingen, wo er als Weinbauberater und Leiter des Sachgebiets Weinbau bei den Fränkischen Winzern Bekanntheit erlangt hat. Mit dem Sachgebiet zog er 2005 an die LWG, wo er fünf Jahre Mitarbeiter der Abteilung Weinbau war und weitere fünf Jahre die Abteilung leitete. Seit 2014 ist Kolesch Präsident der Landesanstalt, im Mai dieses Jahres wird er in den Ruhestand gehen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers